

# SWOT-Analyse

<b>Stärken</b> ...das zeichnet unser Dorf aus; darauf können wir aufbauen...	<b>Chancen</b> ...das sollten wir ausnützen; da lohnen sich Investitionen...
<b>Schwächen</b> ...das hemmt die Entwicklung; daran müssen wir arbeiten...	<b>Risiken</b> ...hier müssen wir vorsorgen; da lauern die grösseren Gefahren...

<p><b><u>Stärken</u> – darauf können wir aufbauen</b></p> <p>A01 attraktiver Wohnort          A02 moderates Bevölkerungswachstum          A03 gute Durchmischung von Wohn- und Geschäftszonen          A04 genügend Baulandreserven          A05 Dorfkern und 700jährige Schlossanlage von nationaler Bedeutung          A06 gute öV-Anbindung          A07 Basler Agglomeration schnell erreichbar          A08 gute Schule von Kindergarten bis zur Sekundarstufe          A09 breites Angebot an Arbeitsstellen          A10 gute Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs          A11 naturnahe Umgebung und Landschaft          A12 breite mittelständische Sozialstruktur          A13 vielfältige Freizeitmöglichkeiten          A14 vielfältiges Vereinsleben</p>	<p><b><u>Chancen</u> – die wir nutzen könnten</b></p> <p>C01 qualitätsvolle Entwicklung des Papierareals          C02 Zonenänderung in der Lüsselmatt (Mehrgenerationensiedlung)          C03 Neugestaltung von Gemeindeverwaltung und Werkhof          C04 Beplanung des Bahnhofareals          C05 Ansiedlung von immissionsverträglichen Gewerbenutzungen          C06 Überarbeitung der Kernzonenvorschriften          C07 Gestaltung der Kernzone auf Basis des Gesamtplans Neugestaltung Dorfstrasse          C08 Umsetzung ISOS und BIB          C09 neue Fussgänger Verbindung vom Bahnhof zum Dorf          C10 sicherer Veloweg durch die Gemeinde          C11 Promotion der Gemeinde bei Standortförderern          C12 Vernetzung der Naherholungsgebiete          C13 Kooperation mit den Nachbargemeinden          C14 Verbesserung des „Zwischenmenschlichen“</p>
<p><b><u>Schwächen</u> – hemmen die Entwicklung</b></p> <p>B01 hohe Schuldenlast          B02 überalterte kommunale Infrastruktur          B03 schlecht strukturiertes Bahnhofareal          B04 Sicherheitsprobleme auf den Kantonsstrassen          B05 hoher Durchgangsverkehr          B06 wenig Möglichkeiten für Freizeitgestaltung Jugendlicher (ohne Vereine)          B07 fehlende professionelle Tagesbetreuung für Kinder          B08 lückenhaftes Gastronomieangebot</p>	<p><b><u>Risiken</u> – hier müssen wir aufpassen</b></p> <p>D01 Investitionen belasten den Gemeindehaushalt zusätzlich          D02 Hochwasserprobleme bei den Seitenbächen          D03 Beeinträchtigung von Landschaft und Wasserversorgung durch Aushubablagerung          D04 Übernutzung des Dorfkerns          D05 Schutzvorschriften, welche angemessene Entwicklung des Dorfes verhindern          D06 Kanton verschleppt Investitionen in die Verkehrssicherheit          D07 Fusswegverbindungen scheitern an privaten Interessen          D08 zu wenig „Mut zur Veränderung“ und tradiertes Festhalten am Bisherigen          D09 mögliche Schliessung weiterer Dorfläden und Restaurants</p>

**Sehr wichtige Bevölkerungsumfrage → bitte unbedingt mitmachen!**

## Fragebogen

**Beispiel: Welches sind aus Ihrer Sicht .....?**

(A01 bis A14)

1. A02	2. A13	3. A12	4.	5.
--------	--------	--------	----	----

---

**1. Welches sind aus Ihrer Sicht die eigentlichen Stärken unseres Dorfes?**

(A01 bis A14)

1.	2.	3.	4.	5.
----	----	----	----	----

**Für mich gibt es noch andere Stärken, die nicht in der Auflistung stehen, nämlich** (Bitte in Stichworten kurz beschreiben)

---

**1.1 Mit welchen Argumenten würden Sie einem guten Bekannten Zwingen als Wohnort empfehlen? (A01 bis A14)**

1.	2.	3.	4.	5.
----	----	----	----	----

**2. Welches sind aus Ihrer Sicht die grössten Schwächen unseres Dorfes?**

(B01 bis B08)

1.	2.	3.	4.	5.
----	----	----	----	----

**Für mich gibt es noch andere Schwächen, die nicht in der Auflistung stehen, nämlich** (bitte in Stichworten beschreiben)

---

**3. Welches sind aus Ihrer Sicht die grössten Chancen, die das Dorf für seine Weiterentwicklung nutzen sollte? (C01 bis C14)**

1.	2.	3.	4.	5.
----	----	----	----	----

**Für mich gibt es noch andere Chancen, die nicht in der Auflistung stehen, nämlich** (bitte in Stichworten beschreiben)

---

**4. Welches sind aus Ihrer Sicht die grössten Risiken, die eine gedeihliche Dorfentwicklung hemmen könnten? (D01 bis D09)**

1.	2.	3.	4.	5.
----	----	----	----	----

**Für mich gibt es noch andere Risiken, die nicht in der Auflistung stehen, nämlich** (bitte in Stichworten beschreiben)

---

**5. Was macht für Sie persönlich die «Attraktivität» von Zwingen als Wohngemeinde aus? (Bitte mit einigen Stichworten beschreiben)**

---



---



---



---



---



---

**6. Weitere Bemerkungen / Anliegen (Bitte mit einigen Stichworten beschreiben)**

---



---



---



---



---



---

**7. Für die statistische Auswertung bitten wir Sie unbedingt um die Beantwortung folgender Fragen (Bitte das zutreffende Kästchen ankreuzen)**

**Altersgruppe**

unter 20	21 bis 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70	über 70

**Geschlecht**

weiblich	männlich

**Sind Sie oder Ihre Familie in erster Generation Zuzüger in Zwingen?**

**Falls ja – in welchem Zeitraum?**

nein	ja	vor 1960	1961 - 1975	1976 - 1990	1991 - 2005	nach 2005